

Fenster putzen für afrikanische Kinder

Berufliche Schule im Mauerfeld engagiert sich im Rahmen einer bundesweiten Kampagne der »Aktion Tagwerk«

Lahr. Am Montag ließen die Schüler der Hauswirtschaftlichen Schule im Mauerfeld Schultasche und Schulbücher zu Hause. Statt dessen jobbten sie einen Tag lang. Der verdiente Lohn kommt Kindern in Afrika zugute.

Mit dieser Aktion beteiligte sich die Hauswirtschaftliche Schule an der bundesweiten Kampagne »Dein Tag für Afrika«. Organisiert und veranstaltet wird die Kampagne vom Verein »Aktion Tagwerk«. Die SMV der Schule hatte sich in Zusammenarbeit mit Verbindungslehrerin Patricia Steffes-Holländer zu dieser Aktion entschlossen.

60 Schüler aus dem ersten Jahr der Zweijährigen Berufsfachschule nahmen an der Aktion teil. Das Geld, das sie sich an diesem Tag verdienen, wird für Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche in fünf Ländern in Afrika und an die Partnerschule »Mon Devoir« in Togo spendet.

Melissa Gendron etwa entschied sich, Hilfsdienste bei ihrer Mutter zu leisten. Dreieinhalb Stunden Fenster putzen statt in die Schule zu ge-



Janika Zetting (links) und Melissa Gendron erarbeiteten viel Geld für die afrikanischen Schüler.

Foto: Hauswirtschaftliche Schule

hen scheint auch Spaß zu machen. »Anstrengend war es schon«, sagte sie hinterher, »aber es ist ja für einen guten Zweck. Außerdem kann man sich dabei die Zeit selbst einteilen.« Ihre Mutter freute sich jedenfalls über die strahlen-

den Fenster und entlohnte sie großzügig.

Melissas Klassenkameradin Janika Zetting arbeitete vier Stunden im Europa-Park. Durch ihren Einsatz kamen so 30 Euro für die »Aktion Tagwerk« zusammen. Janika ist

regelmäßig im Europa-Park als Aushilfe tätig, und so war es organisatorisch leicht, eine Zusatzarbeit zu finden.

Für andere Schüler war es dagegen schwieriger, einen Arbeitgeber zu finden, bei dem sie arbeiten konnten.

Nicht jedes Unternehmen war bereit, Schüler für so kurze Zeit und relativ kurzfristig einzustellen. Dennoch – aller Aufwand und Mühen haben sich gelohnt: Bei der Aktion erarbeiteten sich die Schüler über 800 Euro.